



Erhöhte Sterblichkeit — als Folge der sibirischen Kälte.

Salles Einwohnerzahl ist in den am 1. Februar 1929 abgelaufenen zwölf Monaten, also seit dem 1. Februar 1928, um 2146 Personen gesunken, nämlich auf 202 265. Der letzte dieser zwölf Monate, der Januar 1929, ist hieran nur mit 153 Personen beteiligt, bleibt also unter dem durchschnittlichen Monatsniveau.

Die rückläufige Bewegung des Bevölkerungswachstums hängt ausschließlich mit der durch die große Kälte verursachten erhöhten Sterblichkeit zusammen. Während im Monat Januar der letzten fünf Jahre (1924 bis 1928) durchschnittlich 190 Personen in der einheimischen Bevölkerung starben, sind es im Januar 1929 289 Personen gewesen, also 99 oder 52,1 Prozent mehr.

Wenn wir trotz dieses starken Verlustes noch einen merklichen Gewinn in der Einwohnerzahl feststellen haben, so erklärt sich dieser einmal aus dem neuen Einsetzen eines stärkeren Zuganges, zweitens aber aus der Steigerung der Zahl der Geburten in der einheimischen Bevölkerung. Während in den Vorjahren im Januar durchschnittlich 277 Kinder in der ansässigen Bevölkerung lebend geboren wurden, waren es im Januar 1929 294 Kinder.

Zurückbildung der Angestellten.

Die sämtlichen Angestelltenverbände von Halle und Umgebung haben am Freitag, den 15. Februar, die bisher gültigen Tarife und Gehaltsätze zum 1. März gekündigt. Die Wünsche der Angestellten in Bezug auf den neuen Tarif sollen den Arbeitgebern in etwa acht Tagen übermittelt werden.

Das Ueberfallkommando mußte in der vergangenen Nacht gegen 8 Uhr in der Mauerstraße einen angetrunkenen Mann zum Rücken bringen, der dort die Fensterhebel einfügte. Auf der Polizeiwache wurde dem Evidenzfeld Zeit gelassen, über seine „Forderungen“ nachzugeben.

Sit Halle ohne Kohlen?

Anständige Beunruhigung durch verantwortungslose Sensationsnachrichten - Keine Stöckung der Kohlen- und Lebensmittelzufuhren - Geschlossene Schulen werden am Montag geöffnet

Halle, den 16. Februar. Zwei hiesige Tageszeitungen, die sich gegenseitig in der Verbreitung von Sensationen zu überhiteten Tracots, haben vor einigen Tagen über die Gefährdung des Bahnverkehrs durch die herrschenden schwierigen Witterungsverhältnisse und der damit anfangs engste verknüpften Versorgung der Stadt Halle mit Brennstoffen und Lebensmitteln Laufzettel verbreitet, die ihnen von zufälliger Amstelle weder gegestalt noch befragt worden sind. Die betreffenden Zeitungen haben sich bei ihren Angaben nur auf die Aussagen nicht zufälliger Stellen verlassen. Wir erwidern in solcher verantwortungslosen Handlung eine unanständige Beunruhigung der hiesigen Bevölkerung und möchten zur Klärung der Dinge die Angaben der maßgebenden Dienststellen befragen.

Nach uns gewordenen Mitteilungen sind die Gefahren, die dem öffentlichen und privaten Leben durch die Einflüsse von Frost und Schnee drohen, nicht so groß, wie behauptet worden ist, nicht so groß vor allem wie bereits jetzt in Berlin, wo man wegen Schienemangels die Güter bis auf weiteres geschlossen hat und in den Geschäftshäusern teilweise schon statt der Kartoffel- und Rübenpflanzen als Kartoffelersatz gerichtet werden müssen.

Die hiesigen Schulen, die gestern bis auf den Montag geschlossen worden sind, da in der Kohlenlieferung eine Stöckung eingetreten war, werden am Montag bestimmt wieder den Unterricht aufnehmen. Es ist gelungen, für vergrößerte Kohlenzufuhr zu sorgen, so daß die öffentlichen Gebäude der Stadt bei gut beschiedenen Räumen ihre Dienststunden voll einhalten können. Natürlich ist mit des Gefährlichen Wägen kein einziger Hund zu leisten. Sollenfalls glaubt die Stadt, mit dieser vergrößerten Kohlenzufuhr für einige Zeit gesichert zu sein. Die Kohlenvorräte der Stadt, die, wie man sich denken kann, gewiß nicht klein waren, sind bei der polaren Kälte schnell angebraucht worden.

Man hat das Doppelte des sonstigen Kohlenquantums in diesem Jahre verbraucht. Die hiesigen Bergwerke beliefern die Elektrizitätswerke in unermindelter Stärke fort, so daß Halle nicht, wie es gestern in Berlin geschah, ohne Strom sein wird. Auch das hiesige Heizleistung ist genügend mit Kohle versorgt und führt neben dem Stadtbad vor allem den Kliniken ungeschädigt Wärme zu.

Auch der Preisfalle der Post ist von Betriebsverhältnissen eingetreten wären, nichts bekannt. Natürlich ist auch die Post mit genügenden Kohlenvorräten versorgt.

Da es sich bei der herrschenden Kohlennot der Privatleute wohl in der Hauptsache um die erkrankten Verhältnisse der Kohlenberufstätigen, nicht eigentlich um einen Förderungsmanangel handelt, haben wir auch bei der zuständigen Stelle bei Reichsbahn angefragt, ob die aufgestellten Behauptungen zu recht befinden. Natürlich, so wurde uns versichert, sind die Verkehrsverhältnisse bei der Bahn durch den Frost und den Schnee sehr gehindert. Die gefährlichsten Umstände sind wohl das Einfrieren der Weichen und Wasserleitungen, die häufig mit allen möglichen Mitteln freigehalten werden müssen.

Das Bahnpersonal muß Uebermüdigkeit leiden.

Unerwartlich sind bei solchen Witterungsverhältnissen natürlich Zugverspätungen im Fernverkehr. Besonders Aufmerksamkeit verdient die Bahn der Kohlen- und Lebensmittelversorgung, so daß, wie uns ausdrücklich versichert wird, eine weitere erste Gefährdung der Versorgung mit Brennmaterial und Lebensmitteln für Halle, wenn nicht noch schwerere Verhältnisse eintreten, nicht zu erwarten ist.

Die Kohlennot der kleinen Leute resultiert aber noch aus einem anderen Grunde: Einige Kohlenhändler halten offensichtlich ihre Kohlenvorräte zurück, um die Preise hochzutreiben. Das sind wahrhaft „börsenartige“ Geschäftsrundläufe, besonders in solchen Quartieren.

Quartiere gesucht!

Zu der am 24. Februar stattfindenden Bezirksfrauenkonferenz werden noch Privatquartiere benötigt. Wir bitten die Genossinnen und Genossen, die gewillt sind, am 23. eine Delegation aufzunehmen, dies sofort an das Bezirksfrauenbureau der SPD., Burg 42/44, Hof II, mitzuteilen.

SPD., Ortsverein Halle. Montag, den 18. Februar, 90 Uhr, findet im „Volkspark“, Zimmer 3, eine wichtige Sitzung statt.

statt, zu der die Mitglieder des Parteivorstandes, des Vorstandes der Arbeiterwohlfahrt, des Vorstandes der Frauengruppe, die Distriktsführer und die Stadterordneten in Halle hiermit eingeladen werden. Es liegen sehr wichtige Sachen zur Verhandlung. Darum ist es notwendig, daß alle Obengenannten erscheinen. Sollte von den Distriktsführern jemand verhindert sein, so muß unbedingt Vertretung geschickt werden.

Das Sekretariat: gez. Peisch.

Kostfahrdarbeiten in Vorbereitung

Weltere Steigerung der Arbeitslosenziffer. Dem Bericht des Arbeitsamtes Mitteldeutschland waren am 31. Januar 201 757 Untertüchtigungsempfänger vorhanden gegenüber 131 516 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Arbeitsämter erfaßten am 29. Januar insgesamt 253 951 Arbeitssuchende (156 800 Ende Januar 1928).

Angehts dieser ungünstigen Verhältnisse ist das Bundesratsamt in Verhandlungen mit den Regierungen eingetreten, um deren Unterstützung für die baldige Inangriffnahme von Kostfahrdarbeiten zu bekommen. Von Verwaltungsbehörde wurde gewünscht, daß den Arbeitsämtern in weiterer umfangreicher Weise für persönliche und sachliche Ausgaben zur Bewältigung der Mehrarbeit in diesem Winter zur Verfügung gestellt werden, insbesondere auch für einen entsprechenden Ausbau der Neben- und Nebenstellen der Arbeitsämter.

Wichtige Entscheidungen traf der Verwaltungsausschuß über die Gewährung von Arbeitslosenunterstützung an durch Ausmaß oder Ausbreitung betroffener Arbeitslose sowie über einige vorliegende Forderungen zur Förderung von Maßnahmen der vertriebsfördernden Arbeitslosenfürsorge.

Der Gasrohrbruch in der Großen Reichstraße

ist nunmehr völlig repariert worden. Die dort geräumte Hausnummerveränderung wird heute wieder bezogen. Dingen ist man bei der Bergung des Gases in der Groß-Reichstraße noch nicht im Klaren. Man will jetzt den Gasrohrbruch durch die Schallstraße führen, um die Endarbeiten besser fortzuführen zu können. Die dort geräumten Wohnungen sollten ebenfalls heute wieder bezogen werden, doch war das noch nicht möglich, da insofern alle Wasser- und Dampfleitungen in diesem Hause bereit sind.



Gewiß, „Postillion“, so ist der Name. Jeder kennt ihn und wird durch ihn an den braven „Schwager“, der guten alten Zeit erinnert. Fern von den Gegensätzlichkeiten unserer Tage soll dieser Name im besten Sinne volkstümlich sein.

Deshalb haben wir Postillion als Bezeichnung für die neue 4-Pfg.-Zigarette gewählt. Aus der Wahl dieses Namens erwächst für uns die Verpflichtung zu einer besonders guten Leistung, die des alten ehrlichen Postillion würdig ist.

Lassen Sie sich heute nur sagen, daß Zuban unter dieser Marke auch eine gute Zigarette fabriziert.

G. ZUBAN A.G. MÜNCHEN

Das ist schon eine treffliche Zigarette, mein Herr!

Zehnerlei

Am den letzten Wochenmärkten hatten ein äußerst unvorhergesehenes Ereignis, das sich nicht nur in der Höhe der Preise, sondern auch in der Art der Verwertung äußerte. Die Waren wurden nicht nur in großer Menge, sondern auch in großer Vielfalt abgesetzt. Die Verkäufer hatten sich nicht nur auf den Verkauf von Waren beschränkt, sondern auch auf den Verkauf von Dienstleistungen. Dies hat zu einer großen Vielfalt von Waren und Dienstleistungen geführt, die den Kunden zu großer Freude und Zufriedenheit gereicht hat.

Ein weiteres Zeichen, das auf den bevorstehenden Erfolg hindeutet, ist die große Zahl von Kunden, die an den Märkten teilgenommen haben. Dies zeigt, dass die Waren und Dienstleistungen, die angeboten wurden, von den Kunden sehr geschätzt werden. Dies ist ein gutes Zeichen für die Zukunft der Märkte und für die Wirtschaft insgesamt.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr ist ein Artikel, der die Gefahren des Glücksspiels beschreibt. Glücksspiel ist eine gefährliche Aktivität, die zu finanziellen Verlusten und anderen Problemen führen kann. Viele Menschen geraten in die Falle des Glücksspiels, weil sie glauben, dass sie gewinnen werden. Aber in Wirklichkeit ist das Glücksspiel nur ein Spiel, bei dem die meisten Menschen verlieren. Die Spieler sollten sich bewusst sein, dass das Glücksspiel keine Lösung für ihre Probleme ist und dass sie sich von ihm fernhalten sollten.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr ist ein Artikel, der die Gefahren des Glücksspiels beschreibt. Glücksspiel ist eine gefährliche Aktivität, die zu finanziellen Verlusten und anderen Problemen führen kann. Viele Menschen geraten in die Falle des Glücksspiels, weil sie glauben, dass sie gewinnen werden. Aber in Wirklichkeit ist das Glücksspiel nur ein Spiel, bei dem die meisten Menschen verlieren. Die Spieler sollten sich bewusst sein, dass das Glücksspiel keine Lösung für ihre Probleme ist und dass sie sich von ihm fernhalten sollten.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr ist ein Artikel, der die Gefahren des Glücksspiels beschreibt. Glücksspiel ist eine gefährliche Aktivität, die zu finanziellen Verlusten und anderen Problemen führen kann. Viele Menschen geraten in die Falle des Glücksspiels, weil sie glauben, dass sie gewinnen werden. Aber in Wirklichkeit ist das Glücksspiel nur ein Spiel, bei dem die meisten Menschen verlieren. Die Spieler sollten sich bewusst sein, dass das Glücksspiel keine Lösung für ihre Probleme ist und dass sie sich von ihm fernhalten sollten.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

den Großteil davon bei den Spielern. Es ist wichtig, sich dieser Gefahren bewusst zu sein und sich von Glücksspielen fernzuhalten. Glücksspiel ist keine Lösung für die Probleme der Menschen und führt nur zu noch größeren Problemen. Die Menschen sollten sich für legale und gesunde Aktivitäten interessieren, die ihnen Freude und Zufriedenheit bringen.

Das Fahrrad als Mörder

Das Fahrrad als Mörder ist ein Artikel, der die Gefahren des Radfahrens beschreibt. Radfahren ist eine beliebte Freizeitaktivität, aber es kann auch sehr gefährlich sein, wenn man sich nicht richtig verhält. Viele Unfälle passieren, weil die Fahrer zu schnell fahren, nicht aufpassen oder sich keine Sicherheitsmaßnahmen nehmen. Die Fahrer sollten sich bewusst sein, dass das Radfahren eine gefährliche Aktivität ist und dass sie sich dafür verantworten müssen, die Sicherheit der anderen zu gewährleisten.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr ist ein Artikel, der die Gefahren des Glücksspiels beschreibt. Glücksspiel ist eine gefährliche Aktivität, die zu finanziellen Verlusten und anderen Problemen führen kann. Viele Menschen geraten in die Falle des Glücksspiels, weil sie glauben, dass sie gewinnen werden. Aber in Wirklichkeit ist das Glücksspiel nur ein Spiel, bei dem die meisten Menschen verlieren. Die Spieler sollten sich bewusst sein, dass das Glücksspiel keine Lösung für ihre Probleme ist und dass sie sich von ihm fernhalten sollten.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Störungen im Straßenbahnbetrieb

Störungen im Straßenbahnbetrieb sind ein Problem, das viele Menschen betrifft. Es gibt verschiedene Gründe, warum es zu Störungen kommen kann, wie zum Beispiel Unfälle, technische Probleme oder Streiks der Fahrer. Dies führt zu Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Die Straßenbahnverwaltung sollte Maßnahmen ergreifen, um diese Störungen zu vermeiden und den Betrieb wieder normal zu machen.

Recht und Gericht

Recht und Gericht sind zwei Begriffe, die eng miteinander verbunden sind. Das Recht ist ein System von Regeln, die das Verhalten der Menschen in einer Gesellschaft regeln. Das Gericht ist ein Organ, das das Recht durchsetzt und Streitigkeiten zwischen den Menschen auflöst. Die Arbeit des Gerichts ist sehr wichtig, um die Gerechtigkeit zu gewährleisten und die Rechte der Menschen zu schützen.

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr

Die frühen Bestehen des Spielers in Gefahr ist ein Artikel, der die Gefahren des Glücksspiels beschreibt. Glücksspiel ist eine gefährliche Aktivität, die zu finanziellen Verlusten und anderen Problemen führen kann. Viele Menschen geraten in die Falle des Glücksspiels, weil sie glauben, dass sie gewinnen werden. Aber in Wirklichkeit ist das Glücksspiel nur ein Spiel, bei dem die meisten Menschen verlieren. Die Spieler sollten sich bewusst sein, dass das Glücksspiel keine Lösung für ihre Probleme ist und dass sie sich von ihm fernhalten sollten.

Die Arbeit für die Feuerwehr

Die Arbeit für die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Aufgabe, die von den Feuerwehrmännern mit großer Hingabe und Tapferkeit verrichtet wird. Sie sind dafür verantwortlich, die Menschen vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen. Ihre Arbeit ist oft sehr gefährlich und erfordert viel körperliche und geistige Kraft. Die Feuerwehrmänner sind stolz auf ihre Arbeit und sind bereit, ihr Leben für die Sicherheit der anderen zu opfern.

Am Scheitern gestorben

Am Scheitern gestorben ist ein Artikel, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der an einem Scheitern gestorben ist. Der Mann hatte eine große Idee, die er umsetzen wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um sie umzusetzen. Er hatte sich für einen Kredit bemüht, aber der Kredit wurde nicht bewilligt. Er war verzweifelt und hat sich schließlich das Leben genommen. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren des Scheiterns und die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau 1928

Außerst günstiger Stand infolge Rationalisierung

Waren wie das Jahr 1927 als ein Rekordjahr für den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau bezeichnet, so trifft diese Bezeichnung noch in viel höherem Maße für das Berichtsjahr 1928 zu. Im letzten Jahre war der Braunkohlenbergbau nicht nur vorwärts mit einem großen Ausmaß belaufen, sondern er erfuhr auch außerordentlich und tiefgreifende Rationalisierung. Nicht daß im Berichtsjahre finanzielle Schwierigkeiten auftraten, im Gegenteil, es fanden hier weittragende und wichtige Tarifveränderungen bevor. Die Arbeitslosigkeit, die durch eine Wirtschaftserholung nicht notwendig eine Produktionsüberwindung eintritt, wurde durch das Ergebnis des Jahres 1929 ermie-

schöpft sind. Die Rationalisierung erstreckte sich in erster Linie auf den Ausbau als den größten Leistungsfaktor im Braunkohlenbergbau. In diesem Ausmaße wurde an Stelle veralteter und überholter Anlagen und Apparaturen größere leistungs-fähigere Apparate eingeführt. Ebenfalls mußten die kleinen Braunkohlengruben größeren und tieferen Gruben übergeben werden. Von gemaltigen Ausmaßen verrichtete heute die Arbeit, die früher eine große Zahl Arbeiter zu leisten hatte. Durch diese umfangreiche Modernisierung des Braunkohlensbaus wurde

eine bedeutende Steigerung des Leistungsfähigkeits

Die Erparnisse an Betriebskosten im Braunkohlensbau durch die Fortschritt der Technik (Schonener) zwischen 1920 und 1928 betrug:

Auch der Tiefbau verlor, soweit es ihm möglich war, sich dem Stand der Technik anzupassen. Nur selten intensiven Rationalisierungsmaßnahmen ist es zu verdanken, daß er von dem Labyrinth seiner weiter zurückgegangenen Wege ab gelöst wurde. Die Leistung wurde im Tiefbau durch die Einführung von Transportbändern, Schräppanoramien und der Schieberräder enorm gesteigert. So wurden z. B. in den Tiefbauarbeiten durch Einführung der Schieberräder eine Leistungssteigerung bis zu 100 Prozent

und dadurch Erparnisse von 5 bis 20 % in der Zonne erzielt.

Dem Vorkettungsverfahren schenkte man im vergangenen Jahre größte Aufmerksamkeit. Die Erzeugung im Sinne der nachfolgenden Verfahren bezüglich der Feststellung des Wasserhaushalts

Erparnis	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch
1. Vierteljahr	29 068 728	7 291 380	115 214	48 816
2. " "	26 428 140	6 811 347	120 172	44 944
3. " "	28 236 080	7 413 775	126 874	67 069
4. " "	29 894 619	7 151 793	136 64	63 636
Jahr 1928:	113 347 576	28 680 941	500 824	244 063

Ein Produktionsrückgang, wie er von den Arbeitgebern anlässlich der Verfassung der Arbeitsverträge erwartet wurde, ist nicht eingetreten, vielmehr ist die Wirtschaft für die Aufstellung der Arbeitsverträge durch eine Wirtschaftserholung nicht notwendig eine Produktionsüberwindung eintritt, wurde durch das Ergebnis des Jahres 1929 ermie-

Kostenüberwindung und sonstige Produktion des mitteldeutschen Braunkohlensbergbaues in den einzelnen Vierteljahren 1928 gibt die folgende Tabelle Aufschluß:

Erparnis	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch	Werkstoffverbrauch
1. Vierteljahr	29 068 728	7 291 380	115 214	48 816
2. " "	26 428 140	6 811 347	120 172	44 944
3. " "	28 236 080	7 413 775	126 874	67 069
4. " "	29 894 619	7 151 793	136 64	63 636
Jahr 1928:	113 347 576	28 680 941	500 824	244 063

Die Kostenüberwindung ist von 102,6 Millionen Löhnen 1927 auf 113,8 Millionen Löhnen im Jahre 1928 gestiegen. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Prozent. Von der Gesamtleistung entfielen auf den letzten 40,8 Millionen Löhnen und die Vorkettungsarbeiten im Jahre 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen. Die Vorkettungsarbeiten des Jahres 1928 entfiel ausschließlich auf den letzten 20,4 Millionen Löhnen.

als als brauchbares Verhandlungsergebnis erzielt. Sein Kern, die Einschaltung des staatlichen Schlichtungsfaktors in das Schlichtungsverfahren, wurde im Interesse der Arbeiter erreicht. Die Tarifarbeiter können in der Schlichtungsfrage einen Erfolg haben.

Die eigentlichen Verhandlungen zur Beilegung der Konflikte in der Textilindustrie werden, wie wir erfahren, nachweislich schon am nächsten Dienstag beginnen. Jedenfalls ist damit zu rechnen, daß im Verlauf der kommenden Woche alle Streitfälle zur Verhandlung kommen. Die Ausfichten auf eine baldige Beilegung der Konflikte haben sich gebessert. Der Verlauf der Beratungen über die Schlichtungsfrage zeigt, daß die Tarifarbeiter nicht nur an sich selbst, sondern auch an den Arbeitgebern einen großen Anteil haben, was sehr ermutlichend ist.

Sportprogramm des Sonntags

Arbeitersport.

Der morgige Sonntag zeichnet sich wieder durch eine Fülle von Leistungen der verschiedenen Sportvereine aus. Es ist auch wiederum, die letzte Seite der Sportbewegung mit der notwendigen Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Im Arbeiter-Lauf und Sportclub tritt der 8. Bezirk des 5. Kreises in Frankfurt a. M. am Sonntag zu seinen Organisationsaufgaben. Am diesem Organisationsabend sind u. a. die Vereine von Griesheim, Heusen, Korb, Oberdöblingen a. d. u. a. beteiligt. Im 6. Bezirk des 2. Kreises tritt der 1. Bezirk des 1. Kreises in Frankfurt a. M. am Sonntag zu seinen Organisationsaufgaben. Am diesem Organisationsabend sind u. a. die Vereine von Griesheim, Heusen, Korb, Oberdöblingen a. d. u. a. beteiligt.

Die Arbeiter-Radsportler halten in den kommenden Sonntag 10 Uhr eine Bezirksversammlung ab.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Der Arbeiter-Schachklub lobt in einem Freitag nach Halle (Vollspart) ein, der vor dem 10. März beginnt.

Römer Metallarbeiter gefordert

Am 16. Februar. (Vgl. Draht.) Der Arbeitgeberverband der Metallindustrie in Köln und Umgebung hat am Freitag den mit den Metallarbeitern abgeschlossenen Vertrag zum 31. März 1929 gekündigt. Die Forderungen des Arbeitgeberverbandes gehen dahin, einen neuen Tarifvertrag auf zwei Jahre abzuschließen ohne jede Lohn- und Gehaltssteigerung. Die Metallarbeiter werden in der nächsten Woche zu diesen Forderungen des Arbeitgeberverbandes Stellung nehmen. Verhandlungen sind für die nächste Woche angesetzt.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Die Metallarbeiter werden dem Arbeitgeberverband eine entsprechende Antwort darauf erteilen.

Esskreis

Kreis-Geschichte

Der Kreisvorsitz des Esskreises hielt seine letzte Sitzung in der Gemeindefesthalle am 2. März d. J. Die Beschlüsse dieser Sitzung sind dem Kreismitgliedern bekannt. Die Beschlüsse sind dem Kreismitgliedern bekannt.

Zedertüte von der Lichterung

Auf der Zedertüte von der Lichterung von 1914 hat die elektrische Lichterung eine wichtige Rolle gespielt. Die Zedertüte von der Lichterung von 1914 hat die elektrische Lichterung eine wichtige Rolle gespielt.

Rebber

Rebber. Wenn eine Karbidlampe explodiert, die die Lichterung der Zedertüte von der Lichterung von 1914 hat die elektrische Lichterung eine wichtige Rolle gespielt.

Ratten

Ratten. Die Ratten verdrückt hat sich hier auf sonderbare Weise der junge Ernst Kautler. Er wollte die Ratten durch den Einsatz von Wasser...

Garben

Garben. Von eigenen Geschäften überfahren wurde hier an der Zedertüte von der Lichterung von 1914 hat die elektrische Lichterung eine wichtige Rolle gespielt.

Wetter

Wetter. Dem schönen Wetter zwischen Wetter und Koller junge Wetter. Der Schilten laufe in weißer...

Wiesenburg-Querschnitt

Mersburg (Stadt)

Die ganze Stadt ohne Wasser.

Oegen 17 Uhr am gestrigen Freitag wurde plötzlich festgestellt, daß das Wasserwerk nicht mehr liefert. Nur die ganz tief gelegenen Stadteile erhielten noch Wasser.

Wie weiter erfahren.

Wie weiter erfahren, war es auch heute vormittag noch nicht möglich, die Stelle ausfindig zu machen wo das Hauptrohr der Wasserleitung gebrochen ist.

Wie weiter erfahren die Stadteile.

Am Donnerstagnachmittag erzielte sich in der kleinen Ortsteile ein Geströbrück. In einem anliegenden Hause machte sich starker Geströbrück bemerkbar.

Ein Betrüger festgenommen.

Ein Betrüger festgenommen. In einer kleinen Wirtshaus ließ sich ein Mann bei gutem Essen und Trinken recht wohl sein.

Stellungnahme zum Wehrverbot

Nach keine Arbeit vorhanden.

In einer sehr hart gefassten Mitgliederversammlung der SPD in Scheuditz sprach Reichsstaatssekretär Dr. Herz über das Wehrverbot. Seine Ausführungen gielten darin, daß ein Wehrverbot auf irgendwelche politische Konstellationen in Reich und Staat.

Grünewalde.

Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr, im Lokal „Kornfeld“.

Genossen! Gelingen für diese Versammlungen, damit ein Massenbesuch erzielt wird.

Die Begeisterung der SPD.

Essen. Vitenbrand.

Essen. Vitenbrand. Am Donnerstagnachmittag geriet die Villa des 3. Bezirks-Gesundheitsrats nicht aufgetragene Weise in Brand. Das Feuer brach im Wohnzimmer aus und hatte von hier aus sich bis zum Dach ausbreiten lassen.

Kreis Sangerhausen

Sangerhausen (Stadt)

Weltfreundliche Wissenschaft.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ veröffentlichte einen Bericht über eine Vorlesung des Professors Dr. Lutz über die Zusammenhänge von Wissenschaft und Arbeit.

Der Streit um die Feuerwehre.

Nach dem Beschluß des Feuerwehrrats kommt der Streit um die Sangerhäuser Feuerwehre nicht zur Ruhe. Der Stadtdirektor Dr. Schmidt wendet sich erneut empört gegen die Ansicht der Sangerhäuser Kaufmannschaft.

Die jetzigen Wasserwerke.

In der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach. Die Wasserwerke sind in der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach.

Das Volksbad geschlossen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen. Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Reise. Schabeneuer.

Reise. Schabeneuer. Am Donnerstagnachmittag in der neunten Stunde erlöste sich das Feuerwerk. Aus bis jetzt unbekanntem Grund brannte es plötzlich bei der Firma Frute & Schwan, Getreide- und Futtermittel-Großhandlung.

Dr. Luitpold Stern (Wien)

Der hervorragende Kulturpolitiker der sozialistischen Bewegung, spricht in

Versammlungen der Sozialdemokratischen Partei über das Thema:

„Die Kulturbeziehung der modernen Arbeiterbewegung“

in folgenden Orten:

Torgau.

Montag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im „Tivol“.

Bodwitz.

Dienstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, im „Volksklub“.

Nounocori.

Mittwoch, den 20. Februar, abends 8 Uhr, im Lokal „Bismarck“.

Grünewalde.

Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr, im Lokal „Kornfeld“.

Genossen! Gelingen für diese Versammlungen, damit ein Massenbesuch erzielt wird.

Die Begeisterung der SPD.

Essen. Vitenbrand.

Essen. Vitenbrand. Am Donnerstagnachmittag geriet die Villa des 3. Bezirks-Gesundheitsrats nicht aufgetragene Weise in Brand. Das Feuer brach im Wohnzimmer aus und hatte von hier aus sich bis zum Dach ausbreiten lassen.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Die Sangerhäuser Zeitung.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ veröffentlichte einen Bericht über eine Vorlesung des Professors Dr. Lutz über die Zusammenhänge von Wissenschaft und Arbeit.

Der Streit um die Feuerwehre.

Nach dem Beschluß des Feuerwehrrats kommt der Streit um die Sangerhäuser Feuerwehre nicht zur Ruhe. Der Stadtdirektor Dr. Schmidt wendet sich erneut empört gegen die Ansicht der Sangerhäuser Kaufmannschaft.

Die jetzigen Wasserwerke.

In der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach. Die Wasserwerke sind in der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach.

Das Volksbad geschlossen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen. Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Reise. Schabeneuer.

Reise. Schabeneuer. Am Donnerstagnachmittag in der neunten Stunde erlöste sich das Feuerwerk. Aus bis jetzt unbekanntem Grund brannte es plötzlich bei der Firma Frute & Schwan, Getreide- und Futtermittel-Großhandlung.

Kreis Leipzig

Leipzig (Stadt)

Die Sangerhäuser Zeitung.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ veröffentlichte einen Bericht über eine Vorlesung des Professors Dr. Lutz über die Zusammenhänge von Wissenschaft und Arbeit.

Der Streit um die Feuerwehre.

Nach dem Beschluß des Feuerwehrrats kommt der Streit um die Sangerhäuser Feuerwehre nicht zur Ruhe. Der Stadtdirektor Dr. Schmidt wendet sich erneut empört gegen die Ansicht der Sangerhäuser Kaufmannschaft.

Die jetzigen Wasserwerke.

In der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach. Die Wasserwerke sind in der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach.

Das Volksbad geschlossen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen. Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Essen. Vitenbrand.

Essen. Vitenbrand. Am Donnerstagnachmittag geriet die Villa des 3. Bezirks-Gesundheitsrats nicht aufgetragene Weise in Brand. Das Feuer brach im Wohnzimmer aus und hatte von hier aus sich bis zum Dach ausbreiten lassen.

Kreis Leipzig

Leipzig (Stadt)

Die Sangerhäuser Zeitung.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ veröffentlichte einen Bericht über eine Vorlesung des Professors Dr. Lutz über die Zusammenhänge von Wissenschaft und Arbeit.

Der Streit um die Feuerwehre.

Nach dem Beschluß des Feuerwehrrats kommt der Streit um die Sangerhäuser Feuerwehre nicht zur Ruhe. Der Stadtdirektor Dr. Schmidt wendet sich erneut empört gegen die Ansicht der Sangerhäuser Kaufmannschaft.

Die jetzigen Wasserwerke.

In der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach. Die Wasserwerke sind in der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach.

Das Volksbad geschlossen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen. Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Reise. Schabeneuer.

Reise. Schabeneuer. Am Donnerstagnachmittag in der neunten Stunde erlöste sich das Feuerwerk. Aus bis jetzt unbekanntem Grund brannte es plötzlich bei der Firma Frute & Schwan, Getreide- und Futtermittel-Großhandlung.

Kreis Leipzig

Leipzig (Stadt)

Die Sangerhäuser Zeitung.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ veröffentlichte einen Bericht über eine Vorlesung des Professors Dr. Lutz über die Zusammenhänge von Wissenschaft und Arbeit.

Der Streit um die Feuerwehre.

Nach dem Beschluß des Feuerwehrrats kommt der Streit um die Sangerhäuser Feuerwehre nicht zur Ruhe. Der Stadtdirektor Dr. Schmidt wendet sich erneut empört gegen die Ansicht der Sangerhäuser Kaufmannschaft.

Die jetzigen Wasserwerke.

In der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach. Die Wasserwerke sind in der Wühlgrube strengte der Stadt-Inspektor des Wasserwerks nach.

Das Volksbad geschlossen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen. Der Magistrat hat beschließen, das Volksbad im Schulhaus bis vorläufig zu schließen.

---darüber läßt sich gar nicht mehr streiten. Meine Frau und ich haben es ausprobiert und deshalb kommt bei uns nur noch Kornfränk auf den Tisch. Er schmeckt nicht nur fein und kräftig, er ist ausserdem gesund wie das gögliche Brod.

Auf jedem Paket steht wie er zubereitet wird 14 Pfund 100 Liter 30 Pfennig.



Blatt der Frau.



Sonntagmorgen

Von Annie Hödner (Halle)

Aus einem Vortrage, der mir die Erinnerung an einen Sommerbesuch läßt, weckt mich eine sanfte Berührung an meiner Wange. Meine traumelangen Augen sehen über sich ein rosiges Gesicht, emsig belegen und schuldhaftig sieht es aus.

„Mutti, kann ich zu dir kommen?“ Ich sehe auf die Uhr. „Böbchen, es ist erst 1/2 8 Uhr — heute ist doch Sonntag.“ „Mutti, ich lieb' gang still.“ — „Ma — meinetwegen.“

„Er ist schon drin und umarmt mich heftig: „Meine gute Mutti.“ „Ma, mein Kerlchen, — nun sei aber auch brav und laßte Mutti noch bischen schlafen.“ Wir haben beide gelächelt, ein Bild auf Böb's kleines Bett hat mir die Verabredung gegeben, doch von dort noch nichts zu befürchten ist. Bob hat sich an mich gemischt und versucht stillzuliegen, es gelang ihm aber nur mit dem oberen Körpertheil.

„Bob, halt' dich und Wozig still. — Du trittst ja Mutti immer.“

„Matz und Wozig wollen ein bischen fröhlich sein.“ „Dann lies' ich sie raus und dich mit!“ Das Bild. Langsam verfinstet sich in den wogigen Dämmerräumen zwischen Schläfen und Waden — ein Unterbewußtsein fühlte ich: Heute ist Sonntag — heute ist Sonntag.

„Was ist denn das für ein Töndchen? Es kommt immer wieder und allmählich höre ich auch Worte: „Glo, Zimble, Englein, kommt, Esch geht in den Garten.“ „Mutti, Wärlin singt.“ — „Am —“ „Mutti, mein Böb — soll ich zu dir kommen?“ „Bob sitzt neben mir und als ich halb unbewußt die Augen öffne, sehe ich drüben aus dem Bettschen ein „Lombenbaur“ aufstehen — eine blinde Waise über einem schlafenden Geschickten mit weißen Binden und hoch großen Augen.

Der Abend ist dazu angetan, mich wach zu machen, um so mehr als das Stimmchen, das vorhin so schön „lang“ spricht: „Mutti, ist dasen Mutti's Bett?“

„5 Uhr — länger gehen sie doch nicht Ruhe. Ich richte mich auf. Meine Sonnenzitr — du bist ja so schön gelungen.“ „Ja, — sind Kinder haben ich befangen.“ „Und nun willst du in Mutti's Bett — willst du nicht erst dein Häuschen trinken?“ „Ja, in Mutti's Bett Häuschen trinken will.“

Am Sonntag ist es begreifliche Zeit, daß ich nach dem Waschen noch einmal ins Bett gehe, um mit den Kindern zu toben. Während meiner Morgen-toilette hat Böb sein Häuschen ausgezerrt, nicht ohne daß er mit Bob, der ihn unter der Waise liebt, über Stillbereitschaft, mehrfach angezerrt hat, in Konfite gekommen ist. Böb wird von Fremden in Folge seines kerzigen Aussehens — inwieweit mir er nur in ungemäßigtem Zustande — meist für ein außerordentlich sanftes Kind gehalten. Bei einmal gehen bei, wie er keinen Bruder prügelt, ist von dieser Idee abgelehnt.

„Mutti, bist du fertig?“ „Ja, packt auf, Pack da, ihr Kuppelade.“ „Jungst gibt es ein großes Gemengelage, wobei das Bett das Aussehen eines Feldweges bekommt.“

„So, nun wird nicht mehr so gerotzt, jetzt spielen wir ruhig.“ Was ist das denn heute für ein Tier, Bob? Bob hat nämlich schon die verächtlichen Metamorphosen durchgemacht, alle paar Tage schlüpfte er in eine andere Tierhaut — bildlich natürlich nur, aber ihm erscheint die Verwandlung sehr wirklich. Vor einigen Tagen wedte er mich mit den Worten: „Wente bin ich ein kleiner Gel, mein süßer Mutti-Gel.“ Dieses Stadium ist scheinbar noch nicht abgelaufen. „Ich bin immer noch ein Gel, Mutti.“ „Und Böb?“ „Ja, das andere packt auch mich zu dir — und ich bin die Sonnenmutti.“ „Nein.“ — „Der kleine Gel ist empört.“ — „Du bist die Gelmutti, und Böb ist der Sonnenmutti.“ Die Waise hat er abgelehnt. — „Du hast ich's die Familienverhältnisse sind also festgestellt.“

„Mutti, erziehl' was.“ — „Nein, ist reiten toll.“ „Mutti —“ — „Reide Bienen werden mit nachdrücklichen Umarmungen unterzucht, so daß ich zur Selbsttätigkeit greifen muß.“

„Wollt ihr eure Mutti todrücken? Einer nach dem anderen. Erst kommt Böb. Steigen Sie auf, mein Herr!“

Nachdem wir dreimal „Auf, auf, auf nach Wärlin“ erregert haben, wird der Reiz zu unser Brodel jenerlei abgesetzt. Er erklimmt sein Bett wieder und ich muß ihn mit einem Rud herunter ins andere Bett werfen. Auch diese Übung wird unter lebhafter Anteilnahme Bob's mehrfach wiederholt.

„So, jetzt ist's genug. Jetzt kommt Bob. Was willst du hören?“ „Von der kleinen Mutti!“ Ich befinde mich und lange an, irgendein Kindererlebnis zu erzählen. „Rein, das nicht, das wo du auf dem Dampfer fuchst und so freiest.“ „Ach so — ja, da war Mutti noch sehr klein. My Vater mußte in eine andere Stadt ziehen, da gab's noch keine Eisenbahn und man mußte mit dem Schiff fahren. Die kleine Mutti schlief in ihrem Kinderwagen. Da machte das Schiff sehr laut: tut, tut, und die kleine Mutti kriegte einen Schreck und schrie mörderlich. Die Wunde von ihrer Mutti beruhigt, aber als das Schiff nochmals tute war es aus. Die ganze Fahrt — 5 Stunden — hat die kleine Mutti geschrien.“

„Warum machte der Dampfer tut?“ „Das tun alle Dampfer, che sie abfahren. Du hast ja bei den Eldampfern oft gehört.“ — „Und warum hast du geschrien?“ „Rein, das Luten mich aufwachte und erschreckte.“ „Mutti — wenn wir an deine große See fahren, da fahrst du auch mit 'nem Dampf-schiff?“ „Ja, mein Bob — ach das wird sein!“

„Und ich erzähle von der großen See, an der Mutti geboren ist, und die sie beide noch nicht kennen. Von dem Augenblick an, als ich Bob zum ersten mal „meiner“ großen See erzählte, wird ich ja selber auf ihn. Er spricht fast täglich von anderer — ach so ungemessen — Reize und liebt das Meer fast so schneidlich wie seine Mutter. Es ist merkwürdig — einige Monate vor Bob's Geburt war ich zum letzten mal der See — auch nach jahrelanger Entbehrung. — Und als ich auf der Düne stand und schaute und schaute und nicht wußte, daß ich weinte, da habe ich seine zu dem Ungebornen gesagt: Das ist meine See — habe sie lieb.“

„Mutti, du flücht.“ „Rein, Böbchen — jetzt wird ankommen. Bei wartet und das Frühlicht wartet. Dopp.“ „Ich siehst der Wohnung auf.“ Die Sonne scheint, Junges, und die Krassen sind schon wieder größer geworden.“ „Ja, mein Mutti? Kann ich meine Padehose anziehen?“ „Annein, Böbchen — damit mußt du noch etwas warten. Vorläufig brauchst man noch einen wollenen Ärmel.“ Und während seine Beine bestrumpft werden, legt Bob nachdenklich: „Mutti, vielleicht bin ich morgen ein Oberboje.“

Schwangerschaft — berufliche Zahlrlässigkeit

Ein Urteil, das an den Pranger gehört

Ein Ladenbesitzer in Dresden hat eine Verkäuferin fristlos entlassen, weil sie sechs Wochen vor ihrer Entbindung um den ihr gesetzlich zustehenden Urlaub von sechs Wochen bat. Die Entlassene klagte auf Wiedereinstellung, vor dem Landesarbeitsgericht jedoch wurde ihre Klage in zweiter Instanz abgewiesen.

Die Begründung lautete: „Es steht nicht zur Entscheidung, ob in der Vollziehung des arbeitsrechtlichen Geschlechtsvertrages ein stillendes Verbot und ein Verbot im Nachhinein zu finden ist. Es kommt vielmehr nur darauf an, ob die Klägerin bei der Vollziehung des Geschlechtsvertrages damit gerechnet hat, daß sie infolge des Geschlechtsvertrages schwanger werden könne und infolge der damit verbundenen häufigen Folge (Schwangerschaftsbeschwerden und dergl.) zur Leistung ihrer Dienste als Verkäuferin unfähig werden könne. Dies muß bejaht werden. Sie hat also ohne Rücksicht darauf, ob ihr der Geschlechtsvertrag als solcher als Schuld anzurechnen ist, ihre Dienstunfähigkeit mindestens unter dem Gesichtspunkt der Zahlrlässigkeit zu vertreten, und kann sich auf die Schwangerschaft ebensowenig berufen wie bei-

Die erste elektrische Straßenbahn



fuhr vor 50 Jahren in Berlin. Die Bahn, ein Werk von Werner Siemens, wurde auf der Gewerbeausstellung im Jahre 1879 erstmalig in Betrieb gesetzt. Sie war damals ein ungelappter Froschtritt, muete aber uns Kindern einer Zeit der Schnelllebensverlo schon nach einem halben Jahrhundert etwas vornehmlich an.

Reisliche Unterfahrungen. In einem Teil der französischen Presse finden sich am Freitag heftige Angriffe gegen die Art, in der die in englischen Häfen einreisenden Französinen einer gesundheitlichen Unterfuchung, die selbst auf junge Mädchen ausgebeht ist, die in England Studien treiben wollen. Diese soll sich so vollziehen, daß das Anstandsgefühl der Betreffenden aufs empfindlichste verletzt werden müsse. Ein Berliner Blatt schlägt nunmehr vor, da alle Proteste ohne Wirkung geblieben seien, einfach gleichsam in England zu gelangen und auch auf die nach Frankreich einreisenden Engländerinnen eine solche Unterfuchung anzuwenden.

Vorschlagspositionen amerikanischer Frauen. Frau Rudhard Boulton, eine junge Amerikanerin aus Pittsburg, wird sich demnächst mit Mittelschleife begeben, um an Ort und Stelle die Regemüßigkeit der Eingeborenen von Hawaii einem gründlichen Studium zu unterziehen. Die musikalische Expedition zur Erforschung der tonkünstlerischen Fähigkeiten der eingeborenen Reger ist von dem Göttern der missglückten Dome angegriffen worden. Gleichzeitig hat sich in Newport Frau Oskar Struck nach dem schwärzigen Erdteil eingeschifft. Der Zweck ihrer Reise gilt der Sammlung seltener Vogelarten zur Bereicherung

der Sammlungen der amerikanischen naturgeschichtlichen Museen.

Die kauschen Widen. Das Gericht des Stammes der Seminolen (auf dem Aussterbetat befindliche Kaskiti-Indianer) bestrafte eine 16jährige Stammesangehörige mit sechsmonatiger Verbannung in das jümpliche Gebiet von Everglades (Florida), weil das Mädchen, entgegen den alten Ueberlieferungen, beim Schwimmen im Miami-Lüfte mit einem modischen Badetrötzel befestigt angetroffen wurde.

Unser ganze Hoffnung muß auf das Volk gelegt sein, auf das Volk, in dessen Mitte Kraft, Genühen und geübter Verstand sich immerfort und unerschöpflich erneuern.

Barthagen v. Enfe (Lagebuch).

Großstadnot.



Während Europa unter Eis und Schnee begraben liegt, steigt besonders die Not der armen Bevölkerung in den großen Städten. In Berlin sind Sammlungen veranstaltet, durch die mit Unterhüfung der Selbstarmee warmes Essen an die Bedürftigen verteilt wird. In Wien, das besonders unter einer Wärmelot zu leiden hat, erfolgt die Ausgabe von Wasser an die ärmere Bevölkerung durch heranzuführende Sonnenwagen.

Bei uns bleibt keine Suppe übrig,

wenn es **MAGGI-Suppe** gibt.

MAGGI'S Suppen schmecken ganz vorzüglich • 28 Sorten
Gelb-rot verpackte Würfel • 1 Würfel für 2 Teller 13 Pfg.



Neutral bis auf den Stahlhelm

Ein Arbeiter überlässt eine Aufgabe, in der er erklärt, wie bedeutend es noch ist, doch immer noch so viele Arbeiter wie heute...

Es ist erfreulich, daß der reaktionäre Charakter des holländischen Generalagentens, wie jeder Zufahrt beweist, auch von der Bevölkerung langsam erkannt wird...

Ein Bierhaus abgetüzt

Am Freitagabend gegen 6 Uhr fuhr ein Bierwagen der Freyberg-Brauerei kurz vor der Hofpfortenbrücke durch die Pappeln die Wohnung hinauf...

Das Kinstlein auf den Schienen

Von der Kriminalpolizei wird uns mitgeteilt: Am 13. Februar gegen 12 Uhr wurde auf der Bahnhofstraße Collé-Gebäude umher der Waise „Kinstlein“...

Die holländischen Lebenshaltungskosten-Indizes für das statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 13. Februar 1929...

Unsere Mädchen für alles. Gestern gegen 14.15 Uhr mußte die Feuerwehr nach der Deffauer Straße ausrücken, wo ein Pferd gestürzt war...

Zusammenkünfte erregten sich gestern mehrere. Dabei wurden die Teilnehmer teilweise hartnäckig festgehalten...

Gewerkschaften und Vereine

Generalversammlung des Reichsbundes der Kriegsschädigten

Die Ortsgruppe Halle des Reichsbundes der Kriegsschädigten und Kriegeshinterbliebenen, hielt kürzlich ihre Generalversammlung ab...

Zum Schluß machte der Vorsitzende Klemm noch einige Ausführungen über Erziehungsbefähigung und Bewandlung von Konfirmandenbefähigten...

Polizeihund-Verschand. Am Sonntag, dem 17. Februar, 10 Uhr vorläufig, hielt der Wirtschenschafts-Vorstand des Deutschen Polizeihund-Vereins...

Filme der Woche

Das Wiederleben der toten Selena

Die Filme sind interessante Filmproduktionen Maria Sorensen war seit ziemlich langer Zeit nicht zu sehen...

Der Mohnstamm des Jaren

Kaugenießlich bringt in der Filmproduktion noch ein Produkt von Kalkulationen, das man sich wünschen, daß die Mannschaften alle über einen Strich gelassen werden...

Die Liebe der Bettin Patterson

Die Figur des Bettin Patterson, der Frau von Patterson, war schon von jeder als „Ringschloß“...

Mädchenfilme - Der weiße Schief

Über einmal ist das recht häufig benannte Thema Mädchenfilme in der Filmproduktion...

Mat und Matadon auf hoher See

Man legt sie immer gern nieder, diese beiden Westreiser Matadon, leicht barm, wenn sie sich bei immer gleichen Aussehen produzieren...

Matelotbester

Matelotbester. Aus der Geschichte des Matelotbesters in Berlin, das am Gommesand, dem 16. Februar, im Matelotbester seine Gefühlsverwandlungen beginnt...

Matelotbester

Matelotbester. Aus Gommesand und Gommitz mit an beiden Tagen (13. und 14. Februar)...

Matelotbester

Matelotbester. Der Matelotbester hat seine großen Götter im Matelotbester...

Soeben erschien: ERICH MARIA REMARQUE Im Westen nichts Neues! Broschiert 4,00 Mark, Leinen 6,00 Mark

Remarque Buch ist das Denkmal unseres unbekanntesten Soldaten. Von allen Toten geschrieben. (Walter von Molo.)

Volksblattbuchhandlung Emil Ludwig: Mich im der Zweite Ungekürzte Ausgabe Illustriert Leinen Nur Mark 2,85

Volksblatt-Buchhandlung + Danksgang + Bettin Inlett und Bettin Dauner, Stoppdecken

+ Frauen + C. Klappenhack & Co. Halle a. S.

Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein!



Seit mehr als 30 Jahren betrachten alle Raucher dieses Markenbild als Warenzeichen einer hochwertigen Cigarette...

land und gefährlich. Der Krieg habe gezeigt, daß es nicht mehr möglich ist, die Welt nicht mehr in Neutralität zu lassen. Es habe das Streben nach Weltfriede mehr denn je in den Vordergrund getreten, als die Weltkriege einander folgten. Nicht aus Gewissheit, sondern aus dem wachsenden Vertrauensverhältnis zwischen Frankreich und Deutschland.

land erwarbe er die Lösung der Anknüpfung. Es werde erfolgen, wenn die Welt nicht mehr in Neutralität zu lassen sei. Die Rede Endes wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Ein Anschlag Seipels auf das Wiener sozialdemokratische Parteihaus

Der Bundeskanzler an der Seite der Heimwehr

Wien, 16. Februar. (Fig. Drahtber.) Die bürgerliche Presse hat am Freitag über eine Hausung im sozialistischen Parteihaus alle möglichen Lügen und Erfindungen verbreitet. U. a. wurde behauptet, daß etwa 30 Maschinengelehrte gefunden worden seien. In Wirklichkeit ist nur ein altes gebrauchsfähiges Maschinengehäuse gefunden worden. Von den übrigen Maschinen sind die meisten Reinthalbergehäuse, für die Feinzeiger von den Jolligeborn die amtliche Erlaubnis zur Einfuhr gegeben wurde. Die Maschinen stammen aus dem Besitz nach dem Umsturz. Demasch vertritt die deutliche nationale Staatssekretär Meyer an alle Parteien, andere wurden den Arbeitern zur Zeit des Einfalls der ungarischen Verbände in das Burgenland zur Verfügung gestellt. Die Arbeiter-Zeitung schreibt zu dem Vorfall, daß es sich um einen Anschlag des Bundes-

kanzlers Seipel handle und das gesamte politische und parlamentarische Leben durch solche Maßnahmen vergiftet werden müßte. Wie könne man mit einer Regierung sachlich über irgendwelche Fragen verhandeln, wenn sich diese Regierung nicht gegen eine der langen Hand vorbereitete Gewalttätigkeit in Szene zu setzen. Die Frage, was Dr. Seipel mit dieser Aktion beabsichtigen wollte, sei nebensächlich. Wichtig sei nur, daß er die schändliche Gewalttätigkeit gegen die Sozialdemokratie verübt hat. Selbst wenn die Waffen zum Schutze des Parteihauses und der dortigen Druckereimaschinen gedient haben sollten, wäre das noch den Erfahrungen in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland und Italien, mehr als gerechtfertigt, zumal die Heimwehr, die aus den staatlichen Depots beschlagnahmt und sich unter Leitung von Offizieren des Bundesheeres bei Schießübungen mit Maschinengewehren öffentlich fotografieren ließ.

Warum es in Frankreich keine Amnestie gibt

Der Justizminister sagt, weil „der Charakter der antimilitaristischen Propaganda immer gefährlicher wird“

Paris, 16. Februar. (Radiomeilung.) Der von den Sozialisten in der Kammer eingebrachte Antrag auf Gewährung einer allgemeinen Amnestie für politische Verbrechen ist nach ziemlich langer, aber bewegter Aussprache am Freitagabend von der Kammer mit 320 gegen 266 Stimmen zurückgewiesen worden. Die Regierung hatte dagegen die Vertrauensfrage gestellt. Justizminister Boreloux begründete die ablehnende Haltung der Regierung mit dem angeblich immer gefährlicheren Charakter der antimilitaristischen Propaganda. Eine Regierung, die eine Amnestie gewähre, würde heute den Ein-

druck der Sozialisten erleiden. Darfou wurde von dem sozialistischen Abgeordneten Paul Faure und von dem Radikalsozialisten Delbos darauf aufmerksam gemacht, daß gerade die Haltung der Regierung im Gegenteil als Schwäche angesehen werden könne. Renaudel wies darauf hin, daß den Kommunisten damit nur Dienste geleistet würden. Der autonomistische Abgeordnete Mallet erklärte, er mache für den sozialistischen Antrag stimmen. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Sozialisten, Radikalen, Kommunisten und Autonomen abgelehnt.

Phantasien von der Reparationskonferenz

Paris, 16. Februar. (Radiomeilung.) Im „Matin“ veröffentlicht heute Causeret einen Artikel über die Sachverständigenkonferenz, in dem er u. a. erklärt, die Alliierten hätten daran, eine Amnestie von 3 Milliarden zu fordern, die Deutschen aber wollten nur eine Milliarde zahlen. Owen Young und Roger Maitland an einen Wettbewerb und würden 2,2 bis 2,4 Milliarden vorschlagen. (1) Es ist nicht erforderlich, auf Grund welcher Informationen Causeret diese Behauptungen aufstellt, da die Diskussion sich bisher noch auf ganz allgemeinen Gebiet bewegt. Man kann sich in den nächsten Wochen zur Klärung einzelner Details hergeben, weil von irgendwelchen Beschlüssen oder Gegenmaßnahmen überhaupt noch nicht geredet werden kann.

am 1. Juli 1929 beginnende Finanzjahr erklärt. Praktisch hätte das bedeutet, daß der Bau der ersten fünf Kreuzer nicht vor diesem Termin hätte in Angriff genommen werden können. Der Budgetausschuss des Repräsentantenhauses hat diesen Entschluß des Präsidenten abgelehnt und dem Senat einen neuen Etat vorgelegt, der schon für das laufende Finanzjahr eine Nachforderung von 700 000 Dollar vorsieht, die sofort bereitgestellt werden sollen. Mit diesen Mitteln wird der Bau der Kreuzer sofort in Angriff gegeben werden.

Alle bisher von der Konferenz verbreiteten Meldungen sind Phantasieprodukte bzw. Verleumdungen, die Öffentlichkeit irreführen. Die Presse sollte sich eigentlich für zu gut halten, dieses Spiel von mehr oder weniger schlecht motivierten Interessenten zu unterstützen.

Jenny Lee.

Die jüngste Abgeordnete der Welt. London, 16. Februar. (Radiomeilung.) Für eine Unterhausnachwahl in den nächsten Tagen hat die Arbeiterpartei die 24jährige Jenny Lee als Kandidantin aufgestellt. Wie Lee ist die Edinburgher Universitätsstudentin. Ihre Wahl gilt als gesichert. Wie Lee wird die jüngste Mitglied des englischen Parlaments sein. Vermutlich übernahm die jüngste Parlamentarierin der Welt. Das Wahlergebnis ist erst vor wenigen Minuten auf die 24-jährigen Frauen ausgedeutet worden, was zum heftigen Kampf der Parteien um die Stimmen der „Pimper“ (Wahlhilfe) geführt hat. Die Parteien suchen die jugendlichen Wähler durch Kandidaten aus der gleichen Altersklasse zu gewinnen.

Zalecki zur Verhaftung von Ull.

Warschau, 16. Februar. (Radiomeilung.) Der polnische Außenminister Zalecki hat am Freitag in einer Presskonferenz erklärt, daß die Verhaftung des schlesischen Abgeordneten Ull erfolgt ist, weil ihm zum Vorwurf gemacht wird, Dokumente, die die Flucht von Retzler erleichterten, gefälscht zu haben. (Was von Ull und seinen Angehörigen schriftlich bestritten wird.) Weber der Völkerverbund noch die polnische Regierung habe das Recht, in das Gerichtsverfahren, das gegen Ull eingeleitet worden ist, einzugreifen. Die polnische Regierung könne den Gerichtsbehörden nicht vorzweifeln, sie hätte einzig und allein darüber zu entscheiden, ob der Angeklagte Ull mit oder ohne Ration aus dem Gefängnis befreit werden soll.

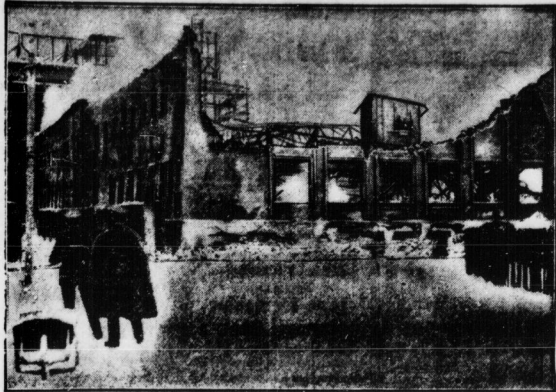
Im Hauptsaal des Reichstages Landtag wurde am Freitag die Rede über den Weg der Bauwirtschaft zu Ende geführt. Angenommen wurden Anträge, in denen gefordert wird: Verleihung der Berufs- ausübungsrechte, Verbot der Krämmeraktion, Unterbindung des niederösterreichischen Knappschaffs, Verbot der Kontrolle des Arbeitsvorganges durch Stopparbeiten, Ausdehnung der Bauarbeiter-Zentralisierung auf zwei Jahre, Vereinfachung weiterer Mittel zur ersten Befreiung bei Ungleichheiten, Kontrolle der Heberbeiträge. Die Vorarbeiten für den Bau des Sanjats sollen möglichst bald abgeschlossen werden. Ferner wurde die Finanzierung von Zielvorgaben im oberösterreichischen Staatsanhang genehmigt.

Amerika baut Kreuzer. England bekommt es mit der Angst zu tun.

London, 16. Februar. (Radiomeilung.) Der Präsident der Vereinigten Staaten hat in Ausführung der neuen Kreuzerbaugesetze eine Bauteile von 12 Millionen Dollar für das

Bauwerk ernannt. Der Reichspräsident hat die Ernennung des Ministerialdirektors Dr. Baum zum Reichsgerichtspräsidenten vollzogen. Adhörer Boghies. In Montevideo wurde der Regier. Sanchez von dem Uruguayer Carlo Lujo während eines Kampfes in der adriatischen See schwer getroffen, daß er demnächst in Genes und in Genes verbleibe. Sein Nebenbuhler wurde verhaftet.

Fabrikgebäude der GGG. eingestürzt



In Chemnitz wurde ein Fabrikgebäude der Großhandels-Gesellschaft deutscher Konsumvereine vom Feuer zerstört. In der Fabrik lagerten Wirtschaftsartikel, die ein Raub der Flammen wurden. Der Warenausgaben beträgt über eine halbe Million Mark; Gebäude und Warenlager waren verheert.

Die Menschenmörder von Tobedin

Herzzerreißende Szenen vor Gericht. In dem Jigunermordprozess vor dem Schwurgericht in Tereznitz in Kam am Freitag zu erschütternden Szenen. Unter herzerreißenden Tönen klangen die Aussagen der Angeklagten vor dem Gericht. Die Angeklagten wurden von den Richterlich sitzenden Wirtwerkzeuge herab, mit dem sie mitschuldig worden waren. Eine gezeichnete den Pfahl, mit dem ein sechsjähriges Jigunerkind aufgehängt worden war. Der medizinische Sachverständige unterbreitete dem Gericht ein reiches Bildmaterial. Auf einem der Bilder sah man einen einzigen formlosen Fleckstumpen, an dem nur noch die Fäße zu erkennen waren; von dem Kopf war nichts als eine knifflige Restspitze zu sehen. Eine Jigunerin wurde von den Wirtwerkzeugen herab, den Kopf geschnitten Kopf hatte man ihn verhandelt erklärte zum Schluss: „Ich glaubte mich in Mitteleuropa zu leben, wenn ich über die Schneegrenzen der wilden Kammländer gefahren wäre. Aber die Erfahrungen, die ich in Tobedin machte, waren danach angetan, meine Meinung in diesem Punkte zu ändern.“

Eine 16jährige Muttermörderin

In Giesendorf (Oesterreich) fand kürzlich eine 16jährige verurteilte Mörderin, die an epileptischen Anfällen litt. Als Todesursache wurde Epilepsie festgestellt. Einen Tag nach der Verurteilung erkrankte der 16jährige Schneidergeselle Lorenz an einer Grippe. Die 16jährige Tochter der Giesendorf, die Mutter, wurde von der Mutter getötet. Die Ermittlungen ergaben, daß die Tochter mit dem Geliebten unzufrieden war, die Mutter, die sich dem Verhältnis widersetzt hatte, mit Erythrin zu vergiften. Da das nicht gelang, kam das Mädchen auf dem Ozean, die Mutter zu vergiften, ohne daß der Mord offenbar wurde. Als die Frau nach einem epileptischen Anfall in der Küche auf dem Fußboden lag, hielt ihr die Tochter mit dem Handtuch Mund und Nase zu. Die Frau erstickte. Als am Tage des Begräbnisses der Leichnam dem Mädchen verboden, den Beerdigungsort fortzuführen, erkrankte dieser in seiner Witze Angelegenheit. Beide sind gefangen und wurden ins Gefängnis eingeliefert.

Großes Wildsterben in Schlesien

Breslau, 16. Februar. (Privatmeldung.) Aus Schlesien kommen fortgesetzt erschütternde Nachrichten über das große Wildsterben infolge der Räte. In einzelnen Bezirken, in denen für die Rostfütterung des Wildes nicht gesorgt ist, ist mit Verlusten bis zu 50 Prozent zu rechnen. Die Zahl der erkrankten Rehe geht im Riesengebiet allein in die Hunderte. Die Bestände an Rehbühnern sind erforderlich bestimmt. Die völlig erkrankten Böller sind oft mähelos Beute der Raubtiere, die sich auf diese Weise leicht retten. Große, aber ermattete Rehe sind von Füchsen angefallen und getötet worden. Die Wildnot hat einen verheerenden Umlauf angenommen, was in der niederschlesischen Heide sogar Schwarzwild in die Dörfer kommt. Hosen, Reithörner und Fasanen werden in Massen Beute des Raubzuges und der Raubvögel. Es ist schon jetzt festzustellen, daß mindestens bis auf zwei Jahre eine verheerende Schornung aller Wildbestände nötig sein wird, um die Profischäden dieses Winters wieder auszugleichen.

350 Automobile in Flammen

In Buenos Aires verbrannten am Freitag bei einem Feuerbrand 350 Automobile. Das Feuer nahm einen außerordentlichen Umfang an, als die Flammen auf ein Lagerhaus übergriffen, an das ganze Menge von Nitroholzwasser entzündet. Da das Feuer auch auf mehrere Benzinpumpen übergriff, waren zahlreiche starke Explosionen zu verzeichnen. Mehrere die Entfesselungssache des Feuers ist noch nicht bekannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Der Karneval überhört. Das Kölner Polizeipräsidium hat dem Kölner Regierungspräsidenten einen Bericht über den verlassenen Karneval überreicht, in dem es u. a. heißt, daß der Karneval in diesem Jahre viel bedeutungsloser war als im Vorjahre. In dem Bericht kommt weiter zum Ausdruck, daß sich offenbar das Volkempfinden geändert habe und „das allgemeine Sinnen und Trachten sich von seinem Tollen und Treiben abwandte“. Wirtschaftliche Not und die ungenügende Räte hätten den Karnevalbetrieb beeinträchtigt. Aber auch der Sport tue diesem Betrieb Wehr.

Zwei Gattenmörder. In Pöschum (Sachsen) ein Gattenmörder nach einem Wortwechsel seine von ihm getrennt lebende Frau mit einem Sparschrod nieder und jagte ihr dann das Taschenmesser in den Hals. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Täter stellte sich der Polizei. — In Tallum bei O. am erhängte ein Bergmann, der nachts bezaubert nach Hause kam, nach einer kurzen Ausbrennung seine Frau mit einem Bandmesser anhängen. Er setzte darauf seine Stierhufe fest und erprobte in den Anstehen von seiner Tat. Der Täter wurde verhaftet.

Was ist Tegal?

Tegal-Tabletten sind ein bewährtes Mittel bei Rheuma, Gicht, Influenza, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten.

Schreiben Sie sich nicht durch unvernünftige Mittel laut naturlicher Bestimmung annehmen über 1000 Worte, darunter viele bedeutende Vorfälle, die die gute Wirkung des Tegal-Präparates zeigen. In allen Apotheken. Preis 1/2, 1, 4, 10.

60,4 Chin. 12,0 Lth. 7,5 Acc. sod. auf ad 100 Amyl

Bereins-Kalender
 der 1922. werden demerschieden.
 der 1922. werden demerschieden.
 der 1922. werden demerschieden.

Halle.
 Sonntag, 17. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Freitag, 16. Februar.
 19.30 Uhr. **Der Adjutant des Zaren!**

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Der Adjutant des Zaren!

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Stadttheater

Denken Sie einmal darüber nach:
 ist das besser? — oder das?



Weichen Sie die Wäsche mit Henko ein!
 Dann wissen Sie, was besser ist.

Henko Henkel's Wasch und Bleichsoda

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Staubsauger

Zoologischer Garten

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte

Konzerte